Zeiss Supreme Radiance

KAMERA/OBJEKTIVE

Das Zeiss Supreme Prime Radiance ist ein modernes Vollformat-Primeobjektiv (50 mm, T1.5) aus der 2018 eingeführten Supreme-Prime-Serie, das Zeiss speziell für kontrollierten Flare-Einsatz optimiert hat.

1. Überblick Das Zeiss Supreme Prime Radiance ist ein modernes Vollformat-Primeobjektiv (50 mm, T1.5) aus der 2018 eingeführten Supreme-Prime-Serie, das Zeiss speziell für kontrollierten Flare-Einsatz optimiert hat. Es ist die Radiance-Variante der Supreme Primes – baugleich, jedoch mit einer veränderten Vergütung, die gezielte blaue Sphärische Spot-Flares erzeugt. 2. Charakteristika Flare-Verhalten laut CINEFLARES-Datenblatt: Typen: Spherical Spot Farben: Blue Intensität: Strong Verlinkte Pattern-Einträge: spherical-spot 3. Kreativer Einsatz Das Objektiv wird eingesetzt, wenn ein modernes, scharfes Bild gewünscht ist, das trotzdem optisches Textur-Verhalten zeigt – ohne in die Vintage-Richtung zu gehen. Der blaue Spherical-Spot-Flare ist stark und reproduzierbar, was bedeutet: Er lässt sich im Setup planen, nicht nur hoffen. Das ist der wesentliche Unterschied zu ungecleanten Vintage-Gläsern. Typische Miet-Situation ist das gehobene Rental-Haus (Arri Rental, Keslow, Panavision-Niederlassungen), häufig auf Streaming-Produktionen oder Werbefilmen, wo ein definierter Look ohne Vintage-Inkonsistenz gefragt ist. Wer einen kontrollierten Lens-Flare als Gestaltungsmittel in der Kamera – nicht im Grading oder VFX – einsetzen will, greift hier zu. 4. Specs-Übersicht Feld Wert Hersteller ZEISS Typ Prime FF Jahr 2018 Land Germany Ära Modern Brennweite (Referenz-Datenblatt) 50.0mm T-Stop-Range T1.5 – T22.0 Squeeze 1.0× Gewicht 1.22 kg / 2.69 lb Close Focus 0.45 m / 18" Distortion N/A Aktuelles Die Supreme Prime Radiance-Objektive haben sich in der Praxis als vielseitige Werkzeuge für verschiedene Produktionsformen etabliert. Neben ihrem ursprünglichen Einsatzbereich für kontrollierten Flare werden sie zunehmend auch in dokumentarischen Run-and-Gun-Setups mit der Alexa Mini LF verwendet. YouTube-Produktionen demonstrieren die praktische Anwendung der konsistenten Flare-Kontrolle, die Kameraleute für kreative Bildgestaltung nutzen.